

L03890 Sigmund Freud an
Arthur Schnitzler, 24. 5. 1926

24. 5. 26

PROF. D^R. FREUD

WIEN IX., BERGGASSE 19.

Berggasse 19

Verehrtester!

Ich weiß nicht, ob Sie schon zurück sind. Wenn nicht, werden diese Zeilen des
5 Dankes für Ihren Gruß von der See Ihre Heimkehr erwarten.

→Mittelmeer

→Atlantischer Ozean

Das Ereignis gieng beffer vorüber, als ich erwartet. Viel Herzlichkeit kein Miston,
dank vor allem der aufrichtigen Enthaltung der offiziellen Kreise. (Zu denen ja
die sozialistische Wiener Kommune nicht zählt). Die Juden haben sich von allen
Seiten und aller Orten mit Begeisterung meiner Person bemächtigt, als ob ich ein
10 gottesfürchtiger großer Rabbi wäre. Ich habe nichts dagegen, nachdem ich meine
Stellung zum Glauben unzweideutig klargelegt habe. Das Judentum bedeutet
mir noch sehr viel affektiv.

Wien

→Zwangshandlungen und Religions-
übungen

Mit dem 70ften Geburtstag ist doch ein Gefüh[hl] großer Befreiung verbunden
gewesen: Endlich hat man das Recht zu jenem Ausruf des Steinklopferhanns: Es

→Die Kreuzelschreiber

15 kann der nix g'schehen! Sonderbar, denn die Zal ist doch nur eine Konvention.

Die Kreuzelschreiber

Am 15 Juni gehen wir auf den Semmering. Es soll doch nicht ein Vorrecht des
Kranken bleiben, Sie öfter zu sehen.

→Martha Bernays, Semmering

In herzlichen Ergebenheit

Ihr

Freud

20 P. S. Über Ihre Traumnovelle habe ich mir einige Gedanken gemacht.

Traumnovelle

© Washington, DC, Library of Congress, Freud Archives, C41F8.

Brief, Fotokopie, 1 Blatt, 2 Seiten, 1077 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Zusatz: Der Verbleib des Originals ist ungeklärt. Zum Zeitpunkt der ersten Edition
1955 befand es sich im Besitz von Heinrich Schnitzler.

1) Sigmund Freud: *Briefe an Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Henry Schnitzler.
In: *Neue deutsche Rundschau*, Jg. 66 (Januar 1955) Nr. 1, S. 99–100. 2) Sigmund
Freud: *Sigmund Freud Edition. Digitale historisch-kritische Gesamtausgabe*. Heraus-
gegeben von Christine Diercks, Arkadi Biatow und Elisabeth Skale. (2014–2025)
<https://www.freuedition.net/briefe/freud-sigmund/schnitzler-arthur/1926/05/24>.

5 Gruß von der See] Die Postkarte ist nicht erhalten. Schnitzler unternahm gemeinsam
mit seiner Tochter Lili eine Schiffsreise durch das westliche Mittelmeer nach Las Pal-
mas bis nach Hamburg. Sie begann mit dem Nachtzug am 15. 4. 1926 und ging am
19. 5. 1926 zu Ende, als er in Berlin den Nachtzug nach Wien bestieg.

11 klargelegt] Mehrere Schriften kommen in Frage – vor allem verfasste Freud noch
einige weitere, in denen er über die Rolle der Religion reflektierte. Er könnte sich
hier auf seinen Aufsatz *Zwangshandlungen und Religionsübungen* beziehen, der im Mai
1907 die erste Nummer der *Zeitschrift für Religionspsychologie* eröffnete (Bd. 1, H. 1,
S. 4–12). Insofern er auf Kenntnis durch Schnitzler setzt, dürfte er sich vielleicht auf
Totem und Tabu beziehen.

14–15 Es ... g'schehen] dialektal, eigentlich: Es kann dir nix gschehn. Mehrfach wiederholter
Ausspruch der Figur des Steinklopferhans in der Bauernkomödie *Die Kreuzelschreiber*
(1872) von Ludwig Anzengruber, der zu einer verbreiteten Redewendung geworden

war. Der hier von [Freud](#) hergestellte Bezug zur Sterblichkeit entspricht der ursprünglichen Verwendung im Stück.

Register

ANZENGRUBER, LUDWIG (29. 11. 1839 Wien – 10. 12. 1889 ebd.), *Schriftsteller*, 1^K
– *Die Kreuzelschreiber*, 1, 1^K, 1^K, 1
Atlantischer Ozean, 1

Berlin, *Hauptstadt*, 1^K

BERNAYS, MARTHA (26. 7. 1861 Hamburg – 2. 11. 1951 London), 1

CAPPELLINI, LILI (13. 9. 1909 Wien – 26. 7. 1928 Venedig), 1^K

FREUD, SIGMUND (6. 5. 1856 Příbor – 23. 9. 1939 London), *Psychoanalytiker*, 1, 2^K
– *Totem und Tabu*, 1^K
– *Zwangshandlungen und Religionsübungen*, 1^K, 1

Hamburg, 1^K

Las Palmas de Gran Canaria, 1^K

Mittelmeer, 1^K, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller*, *Mediziner*
– *Traumnovelle*, 1

SCHNITZLER, HEINRICH (9. 8. 1902 Hinterbrühl – 12. 7. 1982 Wien), *Regisseur*, *Schauspieler*, 1

Semmering, *Verwaltungsgebiet*, 1

Wien

IX., Alsergrund

Berggasse 19, *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

Zeitschrift für Religionspsychologie, 1^K